

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Mangelsdorf, stellvertretender Vorsitzende, gibt bekannt, dass die Beschlussvorlage 022/2023 „Richtlinie Engagement-Förderung“ zum TOP 6 von der Kreisverwaltung Oder-Spree zurückgezogen wurde und in 2024 neu eingereicht wird. Somit wird die Beschlussvorlage 022/2023 von der Tagesordnung genommen.

Die Tagesordnung wird mit o. g. Änderung bestätigt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 31.08.2023

Herr Schapke, BVB/Freie Wähler, wird dem Ausschuss Hinweise zur Ergänzung des TOP 7 „Evaluation DALLI – Mobilität als Grundlage der Daseinsvorsorge“ im Protokoll vom 31.08.2023 vorlegen.

Das Protokoll vom 31.08.2023 wird unter o. g. Voraussetzung bestätigt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 4 Information zum Stand Ansiedlung TESLA VA: Herr Gehm - Dezernat III

Herr Gehm, Erster Beigeordneter, gibt einen Überblick zum Stand der Ansiedlung von TESLA.

Die öffentliche Erörterung zu den Einwendungen der Ausbaupläne von TESLA wurde nach wenigen Tagen beendet. Anerkannte Naturschutzverbände und der Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) haben am Erörterungstermin nicht teilgenommen, sodass die eingereichten Stellungnahmen nicht näher erläutert werden konnten.

Zur Fabrikerweiterung gibt es einen Oberantrag der alle Umweltauswirkungen darstellt. Das Unternehmen möchte die Umsetzung der Fabrikerweiterung in Form von drei Teilbauphasen und –anträgen durchführen.

Der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz hatte im Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg zum Thema „Wasserverbrauch TESLA“ geäußert, dass dieser im Jahr 2022 lediglich einen Bruchteil des vom Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) vertraglich zugesicherten Wasserverbrauchs betrug. TESLA hatte für eine gewisse Zeit angeboten auf ein großes Wasserkontingent zu verzichten um die Versorgung im westlichen Teil des Landkreises zu entspannen.

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 5 Information zum Sachstand ASP
VA: Frau Senger - Amt 39**

Frau Senger, Amtsleiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, berichtet zum Sachstand der Afrikanischen Schweinepest (ASP).

Ende September 2022 erfolgte per Allgemeinverfügung die Aufhebung des Kerngebietes 5 und die Aufhebung der weißen Zonen um die Kerngebiete 1 und 3. Ende Juli 2023 wurde ein Antrag auf Aufhebung der Sperrzone II und Überführung in Sperrzone I beim Veterinärausschuss der Europäischen Kommission beantragt und genehmigt. Im Folgemonat erfolgte die Aufhebung der weißen Zone um die Kerngebiete 4 und 5. Ende 2023 soll ein gemeinsamer Antrag der betroffenen Landkreise in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGV) auf Aufhebung der Sperrzone II nördlich der Bundesautobahn A12 und Teilen der Sperrzone I im Land Brandenburg erfolgen und zur Entscheidung der Europäischen Kommission vorgelegt werden. Die Aufhebung der Sperrzone I wird ab 2024 angestrebt.

(siehe Präsentation im Bürger- und Ratsinformationssystem)

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 6 Vorstellung und Beschlussfassung der Haushaltsplanung 2024 der
Kreisverwaltung und speziell Vorstellung der Ämter des Dezernats IV**

Es erfolgt die Vorstellung und Diskussion der Haushaltsplanung 2024 des Landkreises Oder-Spree und anschließend eine detaillierte Vorstellung der Haushaltsplanung 2024 der Ämter Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Landwirtschaft und Kreisentwicklung.

**Zu TOP 6.1 Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr
2024
Vorlage: 064/2023/1
VA: Herr Buhrke**

Herr Buhrke, Beigeordneter für Finanzen und Innenverwaltung, gibt nähere Ausführungen zur Beschlussvorlage 064/2023 „Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024“.

Die Ausgaben haben sich im Rückblick auf die Vergangenheit durch diverse Auswirkungen, wie z. B. Inflation, kriegerische Ereignisse, Kostenerhöhung für Personal und besondere Handlungen der Gesetzgeber, erhöht. Das alles hat zur Folge, dass ein Defizit in der Haushaltsplanung des Landkreises Oder-Spree entsteht, dass allerdings in 2024 aus Rücklagen ausgeglichen werden kann. Für die Folgejahre sind entsprechende Maßnahmen und Haushaltspläne zum Ausgleich der Defizite einzuleiten und dem Kreistag vorzulegen. Der Hebesatz der Kreisumlage ändert sich nicht.

(siehe Präsentation im Bürger- und Ratsinformationssystem)

Nach der Vorstellung der Haushaltsplanung 2024 der Ämter des Dezernats IV (TOP's 6.2 bis 6.4) erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage 064/2023. Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 6.2 Vorstellung der Haushaltsplanung 2024 des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamts
VA: Frau Senger - Amtsleiterin**

Frau Senger, Amtsleiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, berichtet, dass es keine gravierenden Änderungen in der Haushaltsplanung 2024 des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes zum vorangegangenen Jahr gibt. Im Bereich der Veterinäraufsicht wird die Anpassung der Gebührenordnung durch das Land Brandenburg erwartet. Auf dieser Grundlage wäre es den Landkreis möglich die Kostensätze für Gebühren, wie z. B. Gesundheitsbescheinigung, Nachkontrollen, etc., zu überarbeiten. Die Erhöhung der Einnahmen in 2024 im Bereich der Fleischbeschau entstehen im Wesentlichen durch die Steigerung der Schlachtzahlen aus der Geflügelfleischschau in Storkow (Mark). Die Aufwendungen für ASP-Maßnahmen sind seit 2021 deutlich gesunken und die Ausgaben der vergangenen Jahre wurden nahezu vollständig durch das Land Brandenburg erstattet.

(siehe Präsentation im Bürger- und Ratsinformationssystem)

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 6.3 Vorstellung der Haushaltsplanung 2024 des Landwirtschaftsamts
VA: Herr Illmer - Amtsleiter**

Herr Illmer, Amtsleiter des Landwirtschaftsamtes, berichtet, dass es keine gravierenden Änderungen in der Haushaltsplanung 2024 des Landwirtschaftsamtes zum vorangegangenen Jahr gibt. Das Landwirtschaftsamt steht in 2024 vor einigen Herausforderungen betreffend:

- Personalsituation
- Zunahme an übertragenen Aufgaben
- Beteiligung am Agrarstruktur- und Jagdgesetz
- Flächenverluste durch Stilllegung und erneuerbare Energien
- Strategien zur Klimaanpassung
- Regionalität und Entwicklung der ländlichen Gebiete

(siehe Präsentation im Bürger- und Ratsinformationssystem)

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 6.4 Vorstellung der Haushaltsplanung 2024 des Kreisentwicklungsamts
und Stellungnahme zum Antrag 16/Drei Fraktionen/2023/1
VA: Herr Kühne - Amtsleiter**

Herr Kühne, Amtsleiter des Kreisentwicklungsamtes, berichtet, dass die für 2024 geplanten Ausgaben- und Ertragssituation, aufgrund der voraussichtlichen Beendigung des Breitbandausbaus, deutlich geringer als im Vergleich zum vorangegangenen Jahr ausfallen werden. Die Erträge aus Förderprogrammen, welche vorwiegend für Personalkosten gewährt wurden / werden, erscheinen nicht im Haushalt des Kreisentwicklungsamtes, da diese dem Personalamt direkt zugeordnet werden.

Weiterhin wurden für 2024 Fördermittel laut Richtlinie zur Unterstützung der Kommunen des Landkreises Oder-Spree eingeplant sowie diverse Maßnahmenumsetzungen im Rahmen der vorangegangenen Konzepterstellung in Bezug auf bestehende Kreistagsbeschlüsse. Dies betrifft die Bereiche Landwirtschaft und Regionalmarketing, Klimaschutz und –anpassung, Mobili-

tät / ÖPNV, Gesundheit, Wohnen und Ehrenamt. Zusätzlich erfolgte wie in vorangegangenen Jahren die Planung von Zuschüssen für Verbände, Arbeitsgruppen, Vereine und Bündnisse, Regionalmanagement TESLA-Umfeld, Regionale Wachstumskerne, die einen signifikanten Anteil am geplanten Budget einnehmen. Die Durchführung des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ ist für 2024 vorgesehen und mit einem gesonderten Budget untersetzt.

In Bezug auf den Antrag 16/Drei Fraktionen/023/1 erstellte das Kreisentwicklungsamt eine Stellungnahme, die erstmals dem Kreistag am 11.10.2023 vorgelegt wurde. Es wird drauf hingewiesen, dass sich die Aufgabenerfüllung im Kreisentwicklungsamt an der gegenwärtigen Beschlusslage orientiert und die Nutzung von Fördermitteln dabei prioritär verfolgt wird.

Herr Jurrmann, Sachbearbeiter Mobilitätsplanung, berichtet, dass der Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg (TV-N BRB) in 2024 neuverhandelt wird und somit in 2025 mit einer immensen Personalkostensteigerung zu rechnen ist, welche über Wertsicherungsklauseln in den öffentlichen Dienstleistungsaufträgen vereinbart sind. Zusätzlich sind Eigenmittel zur Teilnahme an Förderprogrammen, Mittel zur Integration des On-Demand-Verkehrs und, in Vorbereitung auf die Vergabe von Verkehrsleistungen, Gutachterkosten einzuplanen.

(siehe Präsentationen und Stellungnahme im Bürger- und Ratsinformationssystem)

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 Gewährung einer Zuwendung an die Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH zum Kauf einer barrierefreien 4. Straßenbahn im Jahr 2024
Vorlage: 067/2023

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Fragen, Anmerkungen und Hinweise. Der Beschlussvorlage 067/2023 wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 8 Gewährung einer Zuwendung an die Gemeinde Grünheide (Mark) für die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes Fangschleuse (Neubau) in den Jahren 2024-2026
Vorlage: 068/2023

Herr Jurrmann, Sachbearbeiter Mobilitätsplanung, erläutert, dass das Projekt zur Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes Fangschleuse in der Vorplanung im Rahmen der Beschlussvorlage 058/2023 „ÖPNV-Investitionsplan für das Jahr 2024“ bereits enthalten ist, jedoch in 2024 durch das Projekt keine Kosten für den Landkreis Oder-Spree anfallen. Die Zahlungswirksamkeit des Projektes erfolgt voraussichtlich in 2026. Es wird empfohlen der Gemeinde Grünheide (Mark) bereits zum aktuellen Zeitpunkt eine Zuwendung zu bestätigen, da das Projekt der ÖPNV-Investitionsrichtlinie entspricht und im entsprechenden Planungsjahr aufzunehmen wäre.

Der Beschlussvorlage 068/2023 wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 9 ÖPNV-Investitionsplan für das Jahr 2024
Vorlage: 058/2023**

Herr Jurrmann, Sachbearbeiter Mobilitätsplanung, berichtet, dass der Haushaltsansatz für den ÖPNV-Investitionsplan deutlich erhöht wurde. Es gibt bereits diverse Anmeldungen zur Durchführung von Investitionsvorhaben seitens der Städte, Ämter und Gemeinden. Planmäßig soll der Haushaltsansatz zum Jahr 2026 wieder gesenkt werden. Die Kostenschwankungen in der Haushaltsplanung sind Abhängig von der Zuführung von Landesmitteln für investive Mittel.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Fragen, Anmerkungen, Hinweise. Der Beschlussvorlage 058/2023 wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 10 Information der Verwaltung und Fragen

Herr Buhrke, Beigeordneter für Finanzen und Innenverwaltung, berichtet zum Verwaltungsvorschlag über die Vergabe von Mitteln nach der Richtlinie zur Unterstützung der Kommunen im Landkreis Oder-Spree. Das Amt Neuzelle stellte am 22.06.2023 einen Antrag auf Erhöhung der Zuwendung für die Maßnahme „Erneuerung Dach Schulsporthalle Neuzelle“. Aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Vorgaben entstanden außerplanmäßige Mehrkosten für das Projekt. Nach der Vergabe von Fördermitteln laut der Richtlinie zur Unterstützung der Kommunen entstand in 2023 eine Restsumme die zur Finanzierung weiterer förderfähiger Projekte nicht ausgereicht hätte. Zu einem späteren Zeitpunkt verzichtete das Amt Brieskow-Finkenheerd auf bereits genehmigte Fördermittel und durch das Amt Neuzelle erfolgte eine Rückzahlung nicht verwendeter Fördermittel laut der Richtlinie zur Unterstützung der Kommunen aus einem anderen Projekt. Durch den sich neu ergebenden Restbetrag sei es möglich das Amt Neuzelle bei der Kostensteigerung für das o. g. Projekt zu unterstützen. Da die Fördermaßnahme durch die außerplanmäßigen Mehrkosten über den förderfähigen Gesamtbetrag laut Richtlinie steigt, wird um ein Votum zum o. g. Verwaltungsvorschlag gebeten.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem Verwaltungsvorschlag zu und leiten diesen an den Ausschuss für Haushalt und Finanzen / Beteiligung mit der Empfehlung zur Nachgenehmigung weiter.

zur Kenntnis genommen

Jochen Mangelsdorf
stellvertretender Vorsitzender des
Ausschusses für Ländliche Entwicklung
und Kreisentwicklung

Polina Poluektova
Schriftführerin